

Satzung der Stadt Fulda
über die abweichenden Fälligkeiten
bei Grundsteuer-Kleinbeträgen

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hess. Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. Juli 1960 (GVBl. I. S. 103), zuletzt geändert durch Gesetz vom 23. Mai 1973 (GVBl. I. S. 161) und des § 28 Abs. 2 des Grundsteuergesetzes vom 7.8.1973 (BGBl. I. S. 965) hat die Stadtverordnetenversammlung am 3.11.1975 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Fälligkeiten für Grundsteuer-Kleinbeträge werden wie folgt bestimmt:

1. am 15. August mit dem Jahresbetrag, wenn dieser 30,00 DM (dreißig Deutsche Mark) nicht übersteigt.
2. am 15. Februar und 15. August zu je der Hälfte des Jahresbetrages, wenn dieser 60,00 DM (sechzig Deutsche Mark) nicht übersteigt.

§ 2

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1976 in Kraft.

Fulda, 03.11.1975

Der Magistrat der Stadt Fulda

Siegel

gez. Dr. Hamberger
Oberbürgermeister

(veröffentlicht in der Fuldaer Zeitung am 28.11.1975)